

# PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 12.10.2017

## **EU will Planwirtschaft in Europa - Quote für Elektroautos macht keinen Sinn**

Der sächsische CDU-Europaabgeordnete Hermann Winkler spricht sich gegen Pläne der EU-Kommission aus, eine Quote für Elektroautos von 15 Prozent für alle Autohersteller in der EU ab 2030 einzuführen. „Statt mit freier Marktwirtschaft will die Europäische Kommission wieder einmal mit planwirtschaftlichen Mitteln Verbraucher und die Autoindustrie gängeln“, betont Winkler. „Wenn schon in Deutschland die vor Jahren festgelegte Zahl von 1 Million verkauften Elektroautos nicht eingehalten werden kann, dann macht eine Produktionsquote für die Autoindustrie überhaupt keinen Sinn. Den Durchbruch von Elektromobilität bzw. alternativen Antrieben erreicht man nicht mit Quoten, sondern mit überzeugenden und vor allem bezahlbaren Fahrzeugen. So sehr das Anliegen der EU-Kommission, den Co2-Ausstoß beim Individualverkehr zu reduzieren positiv zu beurteilen ist, so ist der planwirtschaftliche Ansatz falsch gewählt und an der Realität vorbei.“

Um die E-Mobilität zu fördern, bedarf es zu allererst einer europäischen Strategie. Diese muss zum einen ein Konzept für die Ladeinfrastruktur beinhalten und zum anderen bedarf es einer Analyse unseres Stromnetzes. Der politisch gewünschte Aufschwung der Elektromobilität führt zu einer veränderten Belastung des Stromnetzes mit punktuellen Lastspitzen.

„Auf diese neuen Belastungen sind unsere Stromnetze nicht vorbereitet. Mit hohen Investitionen und innovativer Technik müssen in den kommenden Jahren die Stromnetze verstärkt werden. Hier und in der Forschungsförderung, z. B. bei Batterien, muss die EU auch finanziell ihren Beitrag leisten. Daher sollte meiner Meinung die Sinnhaftigkeit dieser Kommissionsforderung nach einer E-Quote hinterfragt werden. Ich habe mich aus diesem Grund dazu entschlossen, nun eine schriftliche Anfrage an die Kommission zu stellen, um darauf aufmerksam zu machen, dass solche Forderungen nicht zielführend für Europa sind“, so Winkler abschließend.